

Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 16: Kuchenkrieg

Es ist Wochenende und ich habe Ashura versprochen vorbei zu kommen und mit ihr zu spielen oder was Anderes zu machen. Itachi ist mittlerweile auch wieder Gesund und ich war wirklich erstaunt, als er sich bei mir bedankt hat und mir das Du angeboten hat, wenn wir nicht bei den Kindern sind. Unsere Beziehung ist seltsam. Auf der einen Seite respektieren wir uns noch nicht wirklich und dann aber doch. Ich kann es selbst nicht wirklich beurteilen. Auf gewisse Weise mag ich ihn ja aber nur, wenn er daheim ist oder mit mir wettet. Was sich nicht wirklich geändert hat und unsere „Beziehung“, wie man es auch nennen mag, nicht verbessert ist sein Verhalten gegenüber Frauen. Ich bin mir oft nicht sicher, wer der Echte Itachi Uchiha ist. Der Mann bei seinen Kindern oder der Kerl vor Gericht mit seinen massiven Macken. Der Mann ist zugegeben gutaussehend und für mich immer noch ein verdammtes Rätsel. Ich öffne die untere Tür und laufe die Treppe nach oben, nur um meinen verstörten Bruder zu sehen, der die Tür anstarrt. „Hallo Kleiner, was ist denn los? Warum stehst du hier draußen und bist nicht in eurer Wohnung?“ Mein kleiner Bruder sieht mich mit großen Augen an. „Da willst du nicht rein, meine arme Küche.... Deidara backt mit den anderen.....“ Oh, das sieht bestimmt aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Mein bald Schwager ist an sich schon recht chaotisch und verwechselt manchmal Zutaten und dann auch noch Kinder in der Küche.... Der Uchiha wird wohl auch nicht wirklich kochen können so dünn und leicht wie der ist. Ich betrete die Wohnung und rechne mit dem Schlimmsten, als ich mich der Küche nähre. Ich kann fröhliches Kinderlachen aus dieser hören. „Onkel Dara du bist doch ein Dusselchen, wie kann man nur Salz mit Zucker verwechseln?“ „Das war ich nicht, das war euer Vater!“ „Deidara hör auf zu lügen oder ich schwöre dir der Kuchen landet in deinem Gesicht!“ „Genau Onkel Dara Lügen haben kurze Beine deswegen bist du vielleicht so klein!“ kann ich Indra hören. Der Kleine ist doch wirklich immer frech. „Na warte du kleine Ratte!“ Ich kann Shura lachen hören. „Deidara Uzumaki lauf um dein Leben!“ Ich beeile mich um zu sehen was passiert ist und gerade als ich in die Küche schaue habe ich einen Kuchen im Gesicht. Ich kann es nicht glauben besonders als ich Deidara lachen und Shura noch sagen höre: „Daddy, du hast Sakura den salzigen Kuchen mitten ins Gesicht geworfen!“

Ich hebe langsam die Hand und wische mir den Kuchen aus dem Gesicht, nur um die

Distanz zwischen mir und Itachi zu überbrücken um ihn die Kuchenreste ins Gesicht zu drücken. „Ich glaube Sie haben etwas verloren Herr Rechtsanwalt!“ Ehe ich mir die Sahne aus dem Mundwinkel lecke und feststellen muss, dass wirklich Salz mit Zucker verwechselt wurde. „Der ist ja wirklich total versalzen muss ich euch etwa wirklich zeigen wie man Kuchen backt?! Ich dachte sowas müsstet ihr Chaoten hin bekommen. Hallo übrigens.“ Itachis Blick ist gerade Goldwert, sieht man es doch selten, wie ihm die Gesichtszüge entgleiten. „Ich bin sehr wohl in der Lage zu Backen und auch zu Kochen. Ich kann nichts dafür, wenn mir ein gewisser jemand Salz statt Zucker unterjubelt. Der Kuchen sollte in Deidas Gesicht landen, der hätte es verdient.“ „Deidara, kümmere dich doch um meinen Bruder. Ich denke Itachi und ich haben einen kleinen Wettbewerb auszufechten. Wir haben ja noch genug Zutaten hier. Also, wie wäre es mit einem Backwettbewerb Uchiha? Wer die besseren Muffins backt gewinnt. Ashura und Indra helfen.“ „Schön abgemacht. Wie wäre es, wenn wir es dieses Mal spannender machen. Du trittst ja immer mit Shura gegen mich an wechseln wir doch einfach: Du und Indy gegen Shura und mich. Was haltet ihr davon?“ „Das ist ungerecht Dad, dann verliere ich ja sowieso!“ „Wenn du nicht verlieren willst Indra, solltest du mit mir zusammenarbeiten und nicht gegen mich. Die Wette gilt der Verlierer zahlt den nächsten Kaffee.“ Ich reiche ihm meine Hand und er schlägt ein.

Ich bin mir nicht sicher, warum er diesen Vorschlag gemacht hat. Warum er Indra zu mir geschickt hat. Wollte er Indra durch mich beweisen, dass man mit Frauen auch zusammenarbeiten kann. Ich werde es ihm zeigen! „Komm Indra wir zeigen den beiden was wir können.“ Natürlich lief unser Küchenkrieg nicht so sauber ab wie es eigentlich sollte. Wir bewarfen uns, bei der Küche, die sowieso schon aussah wie die Sau, mit Eiern und auch mal mit Teigresten. Selbst Indra bekam was von mir ab, was ihn nicht störte, da er sich gleich leicht rächte. Der Kleine und ich hatten wirklich Spaß und es war einfach nur lustig. Als wir fertig waren, sah die Küche noch schlimmer aus als vorher. Als mein Bruder die Wohnung betrat, bekam er einen halben Schreianfall, wie die Küche aussah und es war nicht nur bei der Küche geblieben. Der Uchiha und ich beruhigten ihn, indem wir ihm sagten, wir räumen auf und er braucht nichts zu machen. Gemeinsam mit den Kindern ging das auch ziemlich schnell. Ashura und Indra waren wirklich eine große Hilfe beim Putzen und hatten auch Spaß dabei. Natürlich probierten wir den Kuchen und ich muss zugeben er kann gut Backen. Wir kochten noch zusammen das Abendessen und ich muss feststellen Itachi kann auch kochen. „So, ihr vier nehmt jetzt alle erstmal eine Dusche. Ihr seht aus als hättet ihr im Zuckerkrieg gekämpft und versaut uns die ganze Bude.“ Meint mein Bruder als wir weitgehend fertig gekocht haben. „Oh ja, mit Sakura zusammen Duschen.“ „Passt schon ich kann auch nach Hause gehen. Außerdem habe ich hier ja keine Wechselkleidung kleiner Bruder.“ „Nicht gehen Sakura mit mir Duschen!“ „Da hörst du es, tu ihr doch den Gefallen. Ich kann dir was ausleihen Schwesterherz. Ist zwar etwas kurz aber macht nichts. Außerdem könnte ich es mir nicht verzeihen, dich so durch die Gegend laufen zu lassen. Oder wenn dir Deidas Kleider lieber sind kannst du auch von ihm welche haben.“ Ashura sieht empört zu uns und schüttelt den Kopf. „Nein, Daddy muss Sakura Sachen ausleihen. Hat sie auch dreckig gemacht.“ Wir sehen sie alle an und Itachi verzieht leicht gequält das Gesicht und ich frage mich warum. Dann nickt der Schwarzhaarige und meint. „Nun gut, dann leihe ich ihr eben was in gewisser Weise hat Shura ja recht. Außerdem würde sie in Deidas Kleider ertrinken. Ich geh was holen.“ „Nein Daddy ich will aussuchen.“ Hält ihn das kleine Mädchen auf und ist

auch schon verschwunden, ihren großen Bruder dicht auf den Fersen, der ihr vermutlich helfen wird, da er noch meint: „Ich helf ihr und bring dir auch Sachen Dad.“ Ich bin froh, dass ich von dem Uchiha Kleider bekommen werde, wenn ich mir schon was bei den Herren ausleihen muss. Itachi hat was seine private Kleidung angeht einen guten Geschmack und er ist von den drein wirklich derjenige bei dem das zu große nicht wirklich auffällt. Deidara ist zwar auch schlank aber doch ein bisschen breiter als der Uchiha gebaut. Als die Worte von Itachi Deidara erreichen beschwert er sich lautstark „Hey, ich bin nicht fett! Es kann nicht jeder so ein Strich im Lande sein wie du. Du wiegst viel zu wenig!“ „Nur kein Neid, dass sich bei mir kein Fett ansetzt und du hast gesagt du wärst fett nicht ich.“ Ich höre Ashura nach mir rufen und lasse die Männer alleine. Ich bin gespannt, was mir Shura ausgesucht hat.

*

Ashura hat mir wirklich tolle Sachen ausgesucht. Ich habe der Kurzen sogar die Haare geflochten. Wir gehen die Treppe hinunter Ashura hält dabei meine Hand fest. „Daddys Kleider stehen dir gut.“ Meint sie lächelnd. Ich muss zugeben es gefällt mir wirklich, was die Kleine mir ausgesucht hat. Sie passen gut zusammen und sind bequem. Sie sind mir auch nur ein bisschen zu groß. Ich habe ja nie daran gezweifelt, dass er einen guten Kleidergeschmack hat, nachdem ich ihn damals in der Küche und seine Anzüge gesehen habe. Ashura hat mir sogar einen Mantel gegeben. Itachi hatte es wirklich geschafft mich völlig mit dem Kuchen einzusauen. Gerade als wir auf dem letzten Absatz ankommen, tauchen Itachi, Indra und mein Bruder auf. Vater und Sohn sind auch schon fertig angezogen, haben sie das untere Badezimmer benutzt. Indra hat auch bei seinem Vater deutlich die Sachen ausgesucht, die ihm wirklich gut stehen. Ich kann den Blick von Itachi deutlich auf mir spüren und auch das Missfallen. „Was stehen mir deine Kleider nicht? Ich finde schon Herr Anwalt. Keine Angst, ich bring sie dir gewaschen und gebügelt wieder zurück.“ Ich drehe mich mit den Kleidern sogar und ich kann die Ketten klumpen hören. „Darum geht es nicht. Brauchst sie nicht waschen, ich mach das selbst. Pass einfach auf. Shura, warum hast du ihr die Kleider gegeben?“ „Sie sehen schön aus.“ „Ich weiß aber ich habe dir auch gesagt von denen lasst ihr die Finger weg.“ „Tut mir leid Daddy wird nicht noch einmal vorkommen.“ „Ist gut. Wie gesagt Sakura pass auf die Sachen auf und du brauchst die nicht zu waschen ich kümmerge mich darum.“ Ich sehe ihn an nicke und frage mich, was es mit den Kleidern auf sich hat. Ich vermute mal nicht, dass es daran liegt, dass er zu wenig hat. Verstehe einen diesen Mann..... Ich versuche einen Blick auf seinen Arm zu erhaschen, würde mich das Tattoo doch interessieren aber er hat schon wieder lange Ärmel an. Ich bin mir nicht sicher, ob ich ihn danach fragen kann. Es gibt einiges, was ich gerne wissen würde aber ich werde nicht danach fragen. Die Blöse würde ich mir nicht geben am Ende dachte er noch ich will was von ihm. Wäre ja noch schöner. Ich und was von einem Küken mit Persönlichkeitsproblemen und einen Hass auf Frauen wollen. Nie im Leben. Ich brauche keinen Mann und mir genügt es gerade einfach Zeit mit meinem Bruder und den Kindern zu verbringen. Die paar Gespräche mit ihm sind doch nur nötig um Shura weiter zu sehen oder?